

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Datum: 29.09.2016

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:32 Uhr - 18:35 Uhr

Vorsitz: Herr Joachim Mosch (bis TOP 4)  
Herr Hans-Joachim Siegel (ab TOP 5)

### Beschlussfähigkeit

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte      Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner  
Ist: 4 Stadträtinnen/Stadträte      Ist: 6 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

### Anwesenheit

#### **Verspätetes Erscheinen**

Frau Steffi Barthold	SPD-Fraktion	16:36 Uhr; TOP 4
Frau Evelin Kapp	sachkundige Einwohnerin	16:36 Uhr; TOP 4
Herr Klaus Möstl	sachkundiger Einwohner	16:36 Uhr; TOP 4

#### **Frühzeitiges Verlassen**

Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	18:00 Uhr; TOP 6; private Gründe
----------------------	-------------------------------	-------------------------------------

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Christian Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE	17:07 Uhr; TOP 4; Aufsichtsratssitzung VVHC
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE	

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Rolf Dathe  
Herr Ralf Hartung  
Herr Günter Meyer  
Herr Joachim Mosch  
Herr Jens Peter  
Herr Thomas Schuffenhauer

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Peter Börner	Amtsleiter Amt 67
Frau Steffi Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 67.1

#### **Schritfführer**

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

Der **stellvertretende Beiratsvorsitzende Herr Mosch** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

---

**Herr Mosch** teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 6 – Information zur Entwicklung der Dauerkleingartenanlage "Sachses Ruh" im Zusammenhang mit dem B-Plan Stadtpark Teil I – auf die nächste Sitzung verschoben wird, da Herr Prosch nicht anwesend sein kann.

Es liegen keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich - vom 23.06.2016

---

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

4 Auswertung des kommunalpolitischen Kongresses zum Kleingartenwesen in Chemnitz

---

Die Beiratsmitglieder sehen es als Erfolg, dass der Kongress zustande kam und machen folgende Anmerkungen:

- Die Berichterstattung in der Presse war sehr einseitig.
- Die Ausreichung der Fördermittel an die Kleingartenvereine sei sehr bürokratisch, aber keiner der Vereinsvorsitzenden habe die Gelegenheit wahrgenommen, sich vom Stadtverband beraten zu lassen.
- Es sei schade, dass viele Vereine nicht anwesend waren.
- Die Fülle an Informationen beim Kongress sei ein Gewinn für die Vereinsarbeit.
- Eher negativ waren die kleinlichen Diskussionen über die Zusammenarbeit der Kleingartenvereine mit der Stadt.
- Die Themen waren sehr theoretisch, während das Publikum eher über praktische Fälle sprechen wollte. Für den nächsten Kleingärtnerkongress soll es deshalb eine andere Themenauswahl und/oder einen anderen Teilnehmerkreis geben.
- Es waren zu wenige Entscheidungsträger der Stadtverwaltung anwesend.
- Die Tonqualität im Veranstaltungsort war schlecht.
- Der Vortrag von Prof. Neumann wurde als sehr gut empfunden und könnte auch als Weiterbildung für Mitarbeiter des Dezernates 6 hilfreich sein.

Der Kleingartenbeirat spricht folgende Empfehlungen aus:

- Es soll eine Informationsvorlage für den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss erstellt werden, in der über den Kongress informiert wird und in der Schlussfolgerungen aus dem Kongress aufgeführt werden. In der ersten Sitzung im Jahr 2017 soll dazu beraten werden. (verantwortlich: Grünflächenamt, gemeinsam mit Herrn Peter und Herrn Siegel)

- Spätestens in vier Jahren ist erneut ein Kongress zum Kleingartenwesen durchzuführen.
- Beim nächsten Kongress ist die Öffentlichkeitsarbeit durch die Stadtverwaltung zu verbessern, beispielsweise durch Vor- und Nachberichte im Amtsblatt.
- Entscheidungsträger der Stadt, insbesondere Bürgermeister und die Amtsleiter des Stadtplanungsamtes und des Sozialamtes, sollen beim nächsten Kongress anwesend sein.
- Der Flächennutzungsplan ist darauf zu überprüfen, ob es noch Widrigkeiten für das Kleingartenwesen gibt.
- Die finanzielle Förderung des Kleingartenwesens hat Einnahmenadäquat zu erfolgen.
- Es sind Informationen über Fördertöpfe zu sammeln, die den Kleingartenvereinen zugutekommen können.

## 5 Übersicht über die Fördermittelanträge 2017

---

**Frau Seidel (Sachbearbeiterin Abt. 67.11)** teilt mit, dass insgesamt 20 Fördermittelanträge vorliegen. 15 Vereine haben insgesamt 18 Anträge eingereicht und der Stadtverband weitere zwei Anträge. Allerdings seien nur drei Anträge komplett; die übrigen entsprechen nicht den Anforderungen der Förderrichtlinie, teilweise fehlen finanzielle Angaben komplett. Die Vereine wurden gebeten, die fehlenden Unterlagen bzw. Angaben bis zum 14.10.2016 nachzureichen. Danach könne in der gewohnten Form ausführlich über die Anträge berichtet werden. Jetzt bereits absehbar ist, dass die im Haushalt eingestellte Fördermittelsumme von 14.500 Euro deutlich überschritten wird. Der finanziell umfangreichste Antrag in Höhe von rund 83.000 Euro wurde für die Zufahrt zum Verein Heimaterde gestellt. Auf Nachfrage von **Herrn Peter (sachkundiger Einwohner)** macht sie deutlich, dass die Vereine zur Antragstellung grundsätzlich die Möglichkeit der Beratung haben, was einige Vereine auch in Anspruch genommen haben.

**Herr Stadtrat Siegel** meint, dass die Zufahrt zur Heimaterde gesondert betrachtet werden müsse. Die Unterlagen hierfür sollen durch das Tiefbauamt bis zur nächsten Sitzung aufbereitet werden.

**Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** kritisiert scharf, dass es nicht gelungen ist, die im Haushalt eingestellte Fördersumme von 14.500 Euro dauerhaft zu erhöhen.

**Herr Stadtrat Leistner** weist darauf hin, dass ohne den Heimaterde-Antrag nicht genügend Anträge vorliegen, um den bereit stehenden Fördertopf auszuschöpfen.

**Herr Hartung (sachkundiger Einwohner)** plädiert dafür, während des Übergangs zur neuen Richtlinie, welche ein Konzept von den Vereinen fordert, mit Augenmaß zu agieren.

Es wird festgelegt, dass in der nächsten Sitzung die Thematik Heimaterde-Zufahrt gesondert behandelt wird. Ebenso ist zur nächsten Sitzung die komplette Liste der Fördermittelanträge vorzulegen.

## 6 Information zur Entwicklung der Dauerkleingartenanlage "Sachses Ruh" im Zusammenhang mit dem B-Plan Stadtpark Teil I

---

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

7 Information zur Situation der Kleingartenanlage „Lindenhöhe“

---

**Herr Peter (sachkundiger Einwohner)** sagt, dass ein Gutachten zur möglichen Sanierung vorliegt. Dieses weist eine Sanierung in Teilabschnitten aus. Aus Sicht des Stadtverbandes komme aufgrund der Altersstruktur eine derzeit akzeptable Flächengröße für eine Sanierung nicht zustande. Man müsse sich grundsätzlich zusammensetzen und Lösungsalternativen diskutieren.

**Herr Börner (Amtsleiter Amt 67)** fragt, wie diese Alternativen aussehen sollen. Er sagt, dass im Rahmen einer Sanierungsplanung eine Sanierung in drei Teilabschnitten ermittelt worden ist.

**Herr Stadtrat Siegel** sagt, dass das noch von Frau Bürgermeisterin Wessler vorgelegte Kompromissangebot vom Stadtverband abgelehnt wurde. Es sei zudem gerichtlich entschieden worden, dass der einzelne Kleingärtner keinen Anspruch auf Entschädigung habe. Ebenso sei es der Stadt nicht zuzumuten, einzelne Parzellen zu sanieren. Er plädiert dafür, dass sich Vertreter des Stadtverbandes, des Vereins, des Grünflächenamtes und des Kleingartenbeirates zusammensetzen, um eine Lösung zu finden. Ziel müsse es sein, noch in diesem Jahr einen Kompromiss zu finden.

8 Verschiedenes

---

- **Herr Börner (Amtsleiter Amt 67)** teilt mit, dass die Preisverleihung zum Chemnitzer Kleingärtnerwettbewerb am 03.11.2016 im Rathaus stattfinden wird.
- **Herr Stadtrat Siegel** bittet das Dezernat 6/Amt 67 um Information zur Zuweisung für den Kleingartenverein Waldesluft in Grüna. **Herr Börner** sagt, dass das Tiefbauamt derzeit die Straßenwidmung durchführe.
- **Herr Stadtrat Siegel** informiert, dass die Verwaltung daran arbeitet, die Kleingartenanlage „Einigkeit“ zu erhalten.
- Die nächste Sitzung findet am 24.11.2016 in einem der Vereine des möglichen Kleingartenparks in Gablenz statt.

- 9 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** und **Herr Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE)** bestimmt.

\* \* \*

**Herr Stadtrat Siegel** schließt die Sitzung.

16.10.2016 *H.-J. Siegel*  
Datum Siegel  
Vorsitzender des Beirates  
ab TOP 5

26.10.2016 *J. Mosch*  
Datum Mosch  
stellv. Vorsitzender  
bis TOP 4

20.10.2016 *Chr. Kempe*  
Datum Kempe  
Mitglied  
des Beirates

17.10.2016 *K. Tietze*  
Datum Tietze  
Mitglied  
des Beirates

14.10.2016 *Haase*  
Datum Haase  
Schriftführer